



Steckbrief

DAS PFERD

1. Name & Grundlagen

- **Deutscher Name:** Pferd
- **Lateinischer Name:** Equus caballus
- **Tierart:** Pflanzenfressendes, Säugetier (Unpaarhufer)
- **Männchen / Weibchen / Jungtier:** Hengst – Stute – Fohlen
- **Größe & Gewicht:** Je nach Rasse: kleine Ponys ca. 50 cm, die größten Pferde bis über 2 m Stockmaß. Gewicht zwischen 100 und 1.000 kg
- **Alter:** 20–35 Jahre – je nach Rasse, Pflege und Haltung.

2. Aussehen & Besonderheiten

Pferde haben lange Beine, kräftige Muskeln und eine weiche Mähne. Ihre großen Augen liegen seitlich am Kopf, sodass sie fast rundum sehen können (340 Grad). Sie haben sehr empfindliche Haut – sie spüren sogar ein einzelnes Haar oder eine Mücke. Pferde hören besser als Menschen und riechen Stimmungen.

3. Lebensweise & Verhalten

Pferde sind Herdentiere – sie fühlen sich in Gruppen am sichersten. Sie sind auch Fluchttiere – bei Gefahr laufen sie weg. In der Natur fressen sie fast den ganzen Tag, bewegen sich dabei ständig und legen viele Kilometer zurück. Pferde erkennen sich im Spiegel und können Gesichter und Emotionen von Menschen unterscheiden.

4. Haltung auf dem Bauernhof

Pferde brauchen viel Platz, Bewegung und Kontakt zu anderen Pferden. Sie sollen täglich ins Freie können – auf die Weide oder den Paddock. Im Stall brauchen sie frisches Wasser, weiche Einstreu und einen sauberen Liegeplatz. Pferdemist wird als wertvoller Dünger in der Landwirtschaft verwendet – ein Pferd produziert rund 15–20 kg Mist pro Tag.

5. Ernährung

Pferde sind Pflanzenfresser. Sie fressen Gras, Heu und Stroh, manchmal auch Getreide wie Hafer oder Mais. Ein großes Pferd frisst 10–20 kg Heu am Tag und trinkt bis zu 40 Liter Wasser. Da ihr Magen klein ist, fressen sie lieber oft und in kleinen Mengen – bis zu 17 Stunden täglich.

6. Nutzen für den Menschen

Früher waren Pferde Arbeitstiere – sie zogen Wagen, halfen beim Pflügen und transportierten Waren. Heute werden sie vor allem für Freizeit, Sport, Therapie und Reitunterricht genutzt. In manchen Regionen dienen sie auch noch als Arbeitspferde im Wald oder Weinbau.

7. Rassen & Unterschiede

In Österreich gibt es einige bekannte Pferderassen – jede hat besondere Eigenschaften

- **Haflinger** – fuchsfarben mit heller Mähne, freundlich und stark, aus Tirol.
- **Noriker** – großes, kräftiges Arbeitspferd, Teil des bäuerlichen Brauchtums.
- **Österreichisches Warmblut** – sportlich, ideal für Dressur und Springen.
- **Lipizzaner** – bekannt aus der Spanischen Hofreitschule in Wien, elegant und gelehrig.

Je nach Rasse unterscheidet man Vollblüter (schnell und sportlich), Warmblüter (Allrounder) und Kaltblüter (stark und ruhig).

8. Spannende Fakten

- Pferde sehen fast rundum (340 Grad), sind aber rot-grün-blind
- Sie erkennen Gesichter und Emotionen von Menschen.
- Ein Pferd schläft im Stehen oder im Liegen.
- Die Domestizierung begann vor etwa 5.500 Jahren – das Pferd hat die Weltgeschichte stark verändert.
- Österreich hat rund 150.000 Pferde, viele davon im Freizeit- und Sportbereich.

9. Wörter erklärt

- **Paddock:** Kleiner Auslauf oder Terrasse am Stall, auf dem sich Pferde frei bewegen können.
- **Fluchttier:** Tier, das bei Gefahr wegläuft statt anzugreifen.
- **Kaltblut / Warmblut / Vollblut:** Begriffe für unterschiedliche Pferdetypen (ruhig, sportlich oder schnell).
- **Hufeisen:** Metallschuh, der den Huf schützt.
- **Fohlen:** Junges Pferd im ersten Lebensjahr.
- **Wallach:** kastrierter Hengst
- **Stockmaß:** Größe des Pferdes, vom Boden bis zum Widerrist (höchster Punkt der Schulter) gemessen